

Leistungsorientierung - Wie realisieren?

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 24. Juli 2011 12:15

Ich versuchs auch noch mal. Leistungsorientierung hängt für mich auch mit Heckhausens Leistungsmodell zusammen. Das heißt, ich bin einerseits dafür zuständig, dass SuS dazu befähigt werden, sich selbstfordernde Aufgaben zu suchen und diese zu bearbeiten und ihnen andererseits eine erfolgszuversichtliche Einstellung zu vermitteln. Somit absolut heterogene, individuelle Rückmeldungen und Transparenz über den eigenen Lernstand zu geben um die kleinsten Fortschritte, gerade bei Leistungsschwachen, zu beachten und hervorzuheben. Der Lehrer muss weg von der sozialen Bezugsnorm bei der Notengebung und sein Hauptaugenmerk bei gezielten Rückmeldungen auf die individuelle lenken (Du hast dich in diesem Bereich bereits so und so verbessert, arbeite da und da ran weiter...).

Weiterhin entsteht eine Leistungsorientierung, wenn der Lehrer den Unterricht sinnstiftend gestaltet, die SuS ggf. in die Planung mit einbezieht und ihnen differenzierte Materialien etc. anbietet. Dadurch kann jeder SuS an seinen Leistungsstand angepasst arbeiten und erkennt diese Arbeit als etwas Sinnhaftes.

Außerdem, da wir nun mal Noten geben und der gesellschaftliche Leistungsbegriff es verlangt, ist es unsere Aufgabe, den SuS Transparenz über die Notenzusammensetzung zu geben. Dadurch wird deutlich, welche Leistungen überhaupt gefordert werden. Diese Leistungen sind natürlich differenziert (siehe Anforderungsbereiche).

Leistungsorientierung ist für mich zum einen eine Einstellungssache, die der Lehrer den SuS (teilweise) vermitteln muss, zum anderen betrifft es die Unterrichtsvorbereitung des Lehrers, der dafür Sorge zu tragen hat, dass jeder SuS seinem Können angemessen leistungsorientiert arbeiten kann.

Ich hoffe, das war einigermaßen verständlich 😊